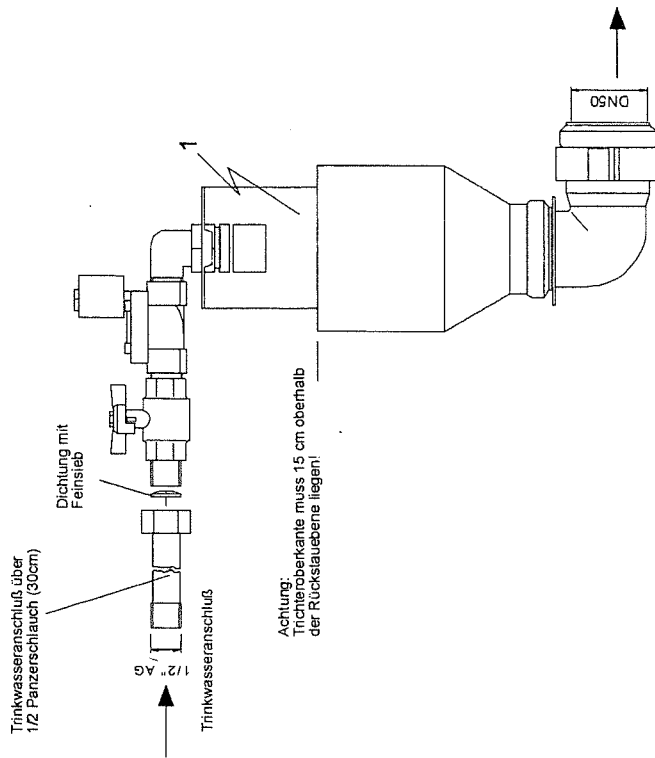


### Einbauleitung vormontierte Nachspeiseeinheit

Inhalt:

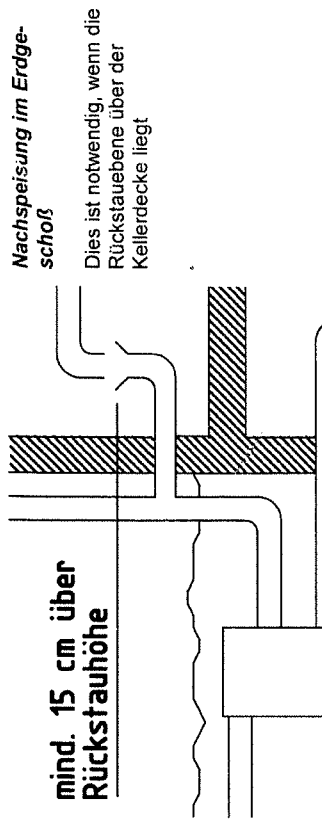
- komplette Ventilkomination mit Absperrhahn, Sieb und Panzerschlauch
- Metallwinkel mit montiertem Trichter und Bogen
- 3 Stück Befestigungsschrauben mit Dübel
- Ventilstecker mit Dichtung und Befestigungsschraube
- Ventilschlußleitung (incl. Schuko-stecker für 230 Volt-Ventil)



- Metallwinkel an eine Wand montieren.
- Nachspeiseeinheit mittels Überwurfschraubung ans Trinkwasserleitungsnetz anbinden.
- HT-Rohrverbindung zur Zisterne erstellen.
- Ventil an ein geeignetes Steuergerät 24VDC/12Watt anschließen (Der 230 Volt-Ausführung liegt ein geerdeter Schuko-stecker mit konfektioniertem Ventilstecker bei.)
- Eventuell muß die Spule verdreht werden um den Ventilstecker aufzustecken. Dazu wird die Spulenschraube gelöst und der Spulenkörper in die gewünschte Richtung gedreht.

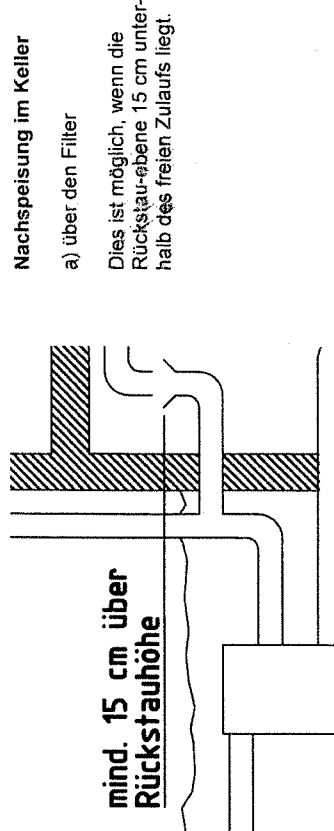
### Wichtige Hinweise zur Beachtung der Rückstauabene

Bei offener Leitungsverbindung zwischen Zisterne und Gebäude, wie bei der Nachspeisung in die Zisterne, muß bei der Anlageninstallation die Rückstauabene der Kanalisation bzw. Zisterne beachtet werden, um einen Rückstau von Kanal- oder Regenwasser in das Gebäude zu verhindern. Der freie Auslauf muß deshalb mindestens 15 cm oberhalb dieser zugehörigen Rückstauabene liegen.



### Nachspeisung im Erdschoß

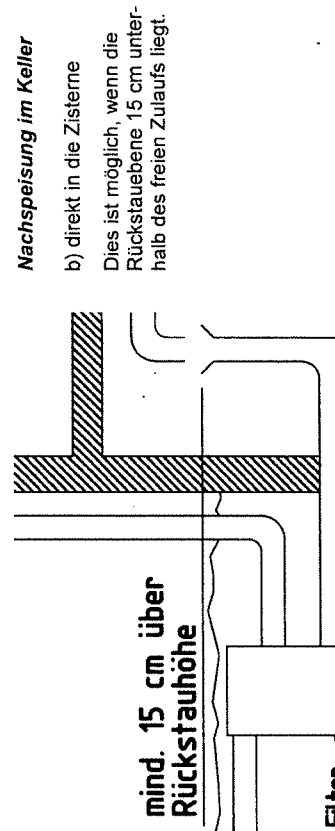
Dies ist notwendig, wenn die Rückstauabene über der Kellerdecke liegt



### Nachspeisung im Keller

a) über den Filter

Dies ist möglich, wenn die Rückstau-abene 15 cm unterhalb des freien Zulaufs liegt.



### Nachspeisung im Keller

b) direkt in die Zisterne

Dies ist möglich, wenn die Rückstauabene 15 cm unterhalb des freien Zulaufs liegt.

Filter